

Hediger



Dorfzeitig

Nr. 165
Februar 2018



Gemeinde	Aus dem Gemeindehaus	4 - 5
	Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2017	6
	Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger	7
	Energieeffizienz im Haushalt (5)	8 - 9
In eigener Sache	Neuer Illustrator für die Dorfzeitig	10
Primarschule	Aus der Primarschule	11 - 12
	Unser Steinzeitlager	13 - 15
	Weihnachtssingen Unterstufe	16
Sekundarschule	Vorweihnachtliches Güpftreffen an der Oberstufe	17 - 18
	Lese-Apéro in der Hedinger Bibliothek	19
	Ein gemütlicher Chlausabend mit der Klasse Grün	20
Spielgruppe	Kinderwelt Spielgruppe	21 - 22
	Anmeldungen für das Spielgruppenjahr 2018/19	23
Bibliothek	Neue Leitung	24
Reformierte Kirche	Ökumenische Kampagne 2018	25 - 27
	Weltgebetstag 2018	28 - 29
	Chile für die Chliine	30
	Karfreitagsgottesdienst	31
	Ostergottesdienst	32
	Seniorenferien 2018	33
Katholische Kirche	Informationen der katholischen Kirchengemeinde	34 - 35
Vereine	Cevi: Meitli-Weekend 2017	36 - 37
	FVH: Rückblick Adventsbazar / GV 2018	38 - 39
	SeniorInnen-Velogruppe: Jahresprogramm 2018	40
	GV: Violinrezital / GV 2018	41
	GV: Lorenz Keiser – Matterhorn Mojito	42
	Samariterverein: Blutspendeaktion	43
Kreuz & Quer	Ein Kochkurs im Güp	44
	Integrationsgruppe: Neues vom Gartenprojekt	45 - 46
	Was wir schon immer wissen wollten über ...	47 - 48
	Bilderrätsel	49
Gratulationen		50
Dorfkalender		51 - 52

Aus dem Gemeindehaus

Amtsantritt in der neuen Legislaturperiode

Am 15. April 2018 findet der erste Wahlgang der Erneuerungswahlen der Gemeindebehörden für die Amtsdauer 2018/2022 statt. Bisher traten die neu gewählten Behörden-Mitglieder ihr Amt jeweils sofort nach Eintreten der Rechtskraft ihrer Wahl an, sofern eine Mehrheit der Mitglieder gewählt wurde. Eine Ausnahme bildeten die Schulbehörden, deren Amtsantritt auf Beginn des neuen Schuljahres erfolgte. Da diese unterschiedlichen Amtsantritte in der Praxis sehr unglücklich waren, erfolgte im Rahmen der Überarbeitung des kantonalen Gemeindegesetzes auch eine Anpassung des Gesetzes über die politischen Rechte. Neu wurde der Amtsantritt für die Gemeindebehörden und die Schulbehörden einheitlich auf den 1. Juli des jeweiligen Wahljahres festgelegt. Damit wird zusätzlich auch erreicht, dass vor dem Amtsantritt genügend Zeit für allfällige zweite Wahlgänge bleibt.

Revision des Sachbereichs Liegenschaften

Die Revisionsstelle baumann & wüst gmbh führte auf der Basis von Stichproben eine Prüfung des Sachbereichs Liegenschaften durch. Geprüft wurden die Aufbau- und Ablauforganisation, die Bewertung, Bilanzierung und Verbuchung, die Miet-, Pacht- und Baurechtszinsen, die einmaligen Benutzungsgebühren sowie der Liegenschaftsaufwand und die Investitionen. Die Prüfung führte zu keinen Beanstandungen.

Neue Kioskpächter am Hediger Weiher

Der bisherige Pächter des Kioskes am Hediger Weiher, Otto Dubach, hat seinen Vertrag per 30. September 2017 gekündigt. Auf die Neuausschreibung sind zehn Bewerbungen eingegangen, aus denen der Gemeinderat schliesslich diejenige von Michael und Katharina Grond aus Hedingen ausgewählt hat.

Darlehen an die Spitex

Um ihren finanziellen Pflichten auch künftig termingerecht nachkommen zu können, benötigt die Spitex Knonaueramt neben dem bestehenden Kapital weitere liquide Mittel. Sie hat daher den Vertragsgemeinden beantragt, zusätzlich zu den bereits zur Verfügung gestellten Geldern neue Darlehen in der Höhe von insgesamt 1 Million Franken zu gewähren. Der Gemeinderat hat nun beschlossen, diesem Antrag zu entsprechen und der Spitex neben den bereits gewährten 150'000 Franken weitere 100'000 Franken zur Verfügung zu stellen.

Sanierung des Werkgebäudes

Die Gemeindeversammlung bewilligte am 12. Juni 2014 für die Sanierung des Werkgebäudes einen Kredit in der Höhe von 479'000 Franken. Etwa die Hälfte der

vorgesehenen Sanierungsmassnahmen wurde bereits durchgeführt, die restlichen sind für das Jahr 2018 vorgesehen. Der Gemeinderat hat die Arbeiten wie folgt vergeben:

- Fenster aus Holz und Metall an die 4B AG, Adliswil
- Demontage altes Salzsilo und Neubau Podest an die Baur Metallbau AG, Mettmenstetten

Ersatz der Beleuchtung im Schulhaus Schachen alpha

Für den Ersatz der veralteten Beleuchtung (Leuchtmittel, Vorschaltgeräte etc.) im Schulhaus Schachen alpha hat der Gemeinderat einen Kredit von 54'000 Franken bewilligt und den Auftrag an die Firma Elektro Dölf Lang GmbH, Affoltern am Albis, vergeben.

Sanierung von Abwasserleitungen

Mit Beschluss vom 14. März 2017 bewilligte der Gemeinderat einen Planungskredit von 20'000 Franken für die Vorbereitung und Begleitung der Sanierung der Abwasserleitungen im Perimeter der Schutzzone Zelgli. Die Auswertung der umfangreichen Kanalfernsehaufnahmen hat ergeben, dass bei den Abwasseranlagen ein erheblicher Sanierungsbedarf besteht. Aufgrund eines gleichzeitig erarbeiteten Sanierungskonzepts hat der Gemeinderat für die Behebung der Mängel folgende Teilkredite bewilligt:

- 68'000 Franken für den Bereich der Schulliegenschaften Schachen
- 65'000 Franken für den Bereich des Werkgebäudes
- 50'000 Franken für übrige kommunale Abwasserleitungen

Vertrag über den Anschluss an das SBB-Netz

Der Gleisanschluss der Firmen Kolb und Stooss an das Netz der SBB (Stammgleis) wird in einem Vertrag zwischen den SBB und der Gemeinde Hedingen geregelt, welcher aus dem Jahr 1996 stammt. Dieser muss den neuen Verhältnissen angepasst werden. Im neuen Vertrag

- werden unter anderem die veränderten Eigentumsverhältnisse der Anschlussweiche geregelt. Diese gehört neu den SBB und nicht mehr der Gemeinde.
- wird der Betrag für die Nutzung der Anschlussweiche festgelegt.
- werden die Unterhalts- und Betriebsverantwortung sowie die Haftungsbestimmungen genauer umschrieben.

Baubewilligungen

Thomas und Gisela Koneth erhielten eine baurechtliche Bewilligung für einen Umbau des Wohnhauses Lettenackerweg 8.

Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2017

Die Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2017 wurde von 142 Stimmberechtigten besucht, was einer Beteiligung von 5,6% entspricht.

Das relativ zahlreiche Erscheinen hatte nicht zuletzt mit dem ersten Traktandum zu tun – der Vorberatung der Vorlage über die Kündigung der Mitgliedschaft beim Spitalzweckverband Affoltern per 31. Dezember 2020. Über diese Vorlage wird am 4. März 2018 an der Urne abgestimmt.

Abgestimmt wurde über

- die Festsetzung einer neuen Gebührenverordnung der Gemeinde Hedingen
- die Totalrevision der Statuten des Schulzweckverbands Affoltern am Albis
- den Voranschlag des politischen Gemeindegutes für das Jahr 2018, welcher bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 105% einen Aufwandüberschuss von 498'600 Franken aufweist
- die Genehmigung der Bauabrechnung über den Ersatzbau Bibliothek Hedingen in der Höhe von 2'408'412 Franken
- die Genehmigung der Bauabrechnung über den Anbau an den Sek-Spezialtrakt in der Höhe von 750'205.80 Franken
- die Genehmigung der Bauabrechnung über die Erneuerung der Sportanlage Schachen in der Höhe von 551'757.15 Franken.

Alle Vorlagen wurden diskussionslos und ohne Gegenstimmen genehmigt.

Zum Schluss der Versammlung wurde eine Anfrage gemäss §51 Gemeindegesetz des Komitees für eine sichere Arnistrasse beantwortet.

Samuel Büchi
Gemeindeschreiber-Stv.



Neuzügerinnen und Neuzuzüger

Wir heissen in Hedingen willkommen:

- Calzimiglio Mario
- Cochard Christa
- Danielius Saulius
- Farkas Adina und Pandurovic Milan
- Fuchs Robert
- Hasler Christel
- Hasler Fabiana und Sascha, mit Len und Lou
- Jans Werner
- Kaiser Jennifer und Heuer Philip
- Kersys Dainius
- Kirchner Claudia
- Kirsche-Richter Maria und Richter Jerome
- Knass Markus
- Lehner Markus
- Luczków Patryk
- Luczków Krzysztof
- Meier Sven
- Meierhans Roman
- Scheidegger Sandra und Stefan, mit Lou und Zoé
- Schilling Conny und Da Soler Thomas, mit Emilie
- Seejugut Dave
- Speck Miriam und Bigler Thomas, mit Speck Lola und Nena
- Strack Manuel
- Weihmann Bianca
- Weyermann Christopher

Energieeffizienz im Haushalt (5)

Auch das sind Stromfresser

Neben den klassischen Stromanwendungen im Haushalt gibt es **eine Reihe weiterer kleiner, mittlerer und grosser Geräte**. Kleingeräte kommen in den meisten Haushalten vor, ihr Anteil am Gesamtverbrauch ist aber insgesamt eher gering. Zu diesen Geräten gehören Rasierapparate, Elektrozahnbürsten, Mixer und ähnliche Küchenhilfen, Tischventilatoren und viele andere mehr. Sowohl ihre elektrischen Leistungen als auch die jährlichen Nutzungszeiten sind gering. Daneben gibt es Elektrogeräte, die hohe Leistungen aufweisen und deren Energieverbrauch massgeblich von den Nutzungszeiten abhängen; Haartrockner, Staubsauger oder Luftentfeuchter gehören in diese Kategorie. Bei einer wöchentlichen Benutzungsdauer von zwei Stunden ergibt sich für diese Geräte ein jährlicher Stromverbrauch von je ca. 100 kWh.

Ein **Aquarium** benötigt Strom für das Aufwärmen des Wassers, für die Beleuchtung sowie für die Funktion von Filtern, Pumpen und Ventilen. Ein Aquarium mit einem Volumen von 200 Litern hat einen jährlichen Stromverbrauch von 1200 kWh; das ist die Hälfte des Gesamtverbrauchs des Beispiel-Haushaltes.

Um eine kleine **Sauna** mit fünf Kubikmetern Rauminhalt auf eine Temperatur von 90 Grad zu erhitzen und diese Temperatur während drei Stunden aufrechtzuerhalten, ist ein Ofen mit 4,5 kW Leistung erforderlich. Bei 150 Saunabenutzungen pro Jahr ergibt sich ein jährlicher Strombezug von rund 1000 kWh.

Infolge der stetig steigenden Anzahl Hitzetage installieren immer mehr Menschen **Raumklimageräte**, mit denen sie Wohnräume herunterkühlen können. Raumklimageräte funktionieren nach dem gleichen Prinzip wie Kühlschränke und Wärmepumpen. Das zentrale technische Problem ist, dass die als Gegenstück zur Kälte generierte Wärme nach aussen geleitet und dazu idealerweise ein Loch in die Aussenwand gemacht werden muss. In vielen Fällen wird aber lediglich ein flexibles Rohr durch einen Fensterspalt geschoben – das erhöht den Stromverbrauch sehr stark. Ein korrekt installiertes Klimagerät in einem Haushalt benötigt ca. 500 kWh Strom pro Jahr. Für Raumklimageräte existiert eine obligatorische Energieetikette.

Ein **Wasserbett** für zwei Personen verbraucht im Jahr ca. 400 kWh elektrische Energie, weil die 200 bis 400 Liter Wasser in der Matratze auf 27 Grad aufgeheizt werden müssen. Das entspricht der Energiemenge, die ein Haushalt pro Jahr für Kochen und Backen aufwendet. Massgebend für den Energieverbrauch eines Wasserbetts ist die Güte der Isolation. Es gibt auch Wasserbetten, die keinen Strom verbrauchen, weil die Matratzenbezüge so gut isoliert sind, dass im Bett keine Wärmeverluste auftreten.

Bei **Luftbefeuchtern** sind zwei Typen zu unterscheiden. Die einen verdampfen das Wasser durch Erhitzen; dazu benötigen sie bei einer typischen jährlichen Nutzungszeit von 1200 Stunden etwa 300 kWh Strom pro Jahr. Die anderen sind deutlich effizienter, weil sie das Wasser verdunsten. Sie benötigen bei der gleichen Nutzungsdauer nur einen Zwanzigstel der Energie, also 15 kWh.

JÄHRLICHER STROMVERBRAUCH VON GERÄTEN DER KATEGORIE «DIVERSE»

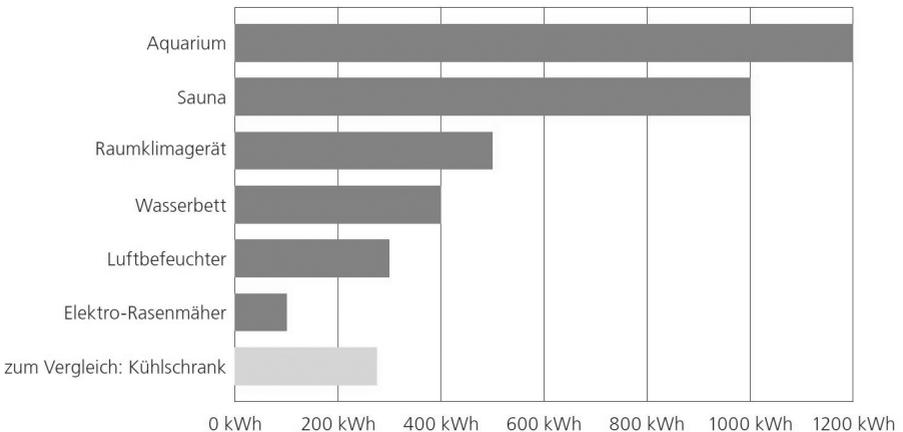


Abbildung 12: Jährlicher Stromverbrauch von Geräten der Kategorie «Diverses» (Quelle: S.A.F.E.)

Quelle: Broschüre «Energieeffizienz im Haushalt» von EnergieSchweiz

Neuer Illustrator für die Dorfzitung

Man könnte durchaus sagen: „Es war **das** Weihnachtsgeschenk 2017!“ Kurz vor den Feiertagen traf das Mail von Mark Lehnerts Sohn ein, welcher seinen Vater als neuen Illustrator und Nachfolger von Monika Studer ins Spiel brachte. Erfreut (und ehrlich gesagt auch ziemlich erleichtert) nahmen wir dieses Angebot an, und so können Sie bereits ab dieser Nummer seine Zeichnungen geniessen. Wir heissen Mark Lehner herzlich in unserem Team willkommen.

Und, wie bei uns üblich, stellt sich das neue Redaktionsmitglied Ihnen auch gleich selber kurz vor.

Das Redaktionsteam



Mark Lehner

Seit Mitte November wohne ich erst in Hedingen – und schon darf ich die Illustration der Hediger Hauszeitung übernehmen! Verantwortlich dafür ist mein Sohn, der seit mehreren Jahren hier mit seiner Familie wohnt. Wegen ihnen bin ich hierher gezogen und lebe nun fast Tür an Tür bei meinen drei von insgesamt sieben Enkelkindern in einem kleinen Haus am Ende der Widenacherstrasse. Ein wahrer Genuss.

Als pensionierter Primarlehrer begleitet mich das Zeichnen, Illustrieren, Aquarellieren, Basteln und Werken fast schon das ganze Leben. Liebevoll vergleichen mich meine Enkel deshalb mit Pettersson aus dem Kinderbuch

Pettersson und Findus, der zugegeben durchaus Ähnlichkeit mit mir hat. Jedenfalls war es mein Sohn, der mich für diese Tätigkeit bei der Hediger Dorfzitung vorgeschlagen hat – und ja, ich freue mich sehr darauf.

Aus der Primarschule

Auf den Sommer 2018 führt die Primarschule den Lehrplan 21 ein, und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Die Lehrerinnen und Lehrer befassen sich seit zwei Jahren an internen Weiterbildungen mit dem neuen Lehrplan, in diesem Jahr intensiviert.

Was beinhaltet der Lehrplan 21?

Der neue Lehrplan beschreibt nicht mehr und nicht weniger als das, was wir heute unter einer guten Schule verstehen:

- Das Lernen wird ins Zentrum gestellt.
- Die Schule dient dazu, dass Kinder Erfahrungen machen, etwas lernen, kompetent werden für die Anforderungen der heutigen Zeit.
- Dazu gehört auch das soziale Lernen, sich in einer Gruppe einbringen und bewähren, Konflikte lösen, sich respektvoll gegenüber andern verhalten.
- Wichtig ist, dass die Kinder mit Neugier und Freude am Lernen sind und darin gestärkt werden.

Neue Fächer

- Neu wird das Fach Textiles Technisches Gestalten (TTG) unterrichtet und ersetzt die bisherige Handarbeit und das Werken. TTG beginnt bereits ab der 1. Klasse, und die Kinder haben in allen Primarklassen jeweils 2 Wochenlektionen TTG.
- Ab der dritten Klasse werden sowohl Englisch wie auch Französisch mit je 3 Lektionen pro Woche geführt.
- Ab der 5. Klasse wird neu Medien und Informatik (MI) angeboten.
- Natur, Mensch, Gesellschaft NMG ist die neue Bezeichnung für das Fach Mensch und Umwelt.

Diese neuen Fächer führen zu Verschiebungen der Lektionenzahlen:

- Kindergarten
Die Lektionenzahl bleibt gleich. 20 Lektionen für die jüngeren, 24 Lektionen für die älteren Kinder.
- 1. und 2. Klasse
Die Lektionenzahl erhöht sich in der 1. Klasse durch das neue Fach TTG auf 26 Lektionen (bisher 24 Lektionen). Dies hat zur Folge, dass die Erstklässler an drei Nachmittagen Unterricht haben.
Die Musikalische Grundausbildung findet wie bisher vormittags während zweier Lektionen statt.
- 3. Klasse
Die Lektionenzahl beträgt neu 27 anstatt 26. Das bedeutet, dass der Unterricht an einem Nachmittag drei Lektionen umfasst und um 16.15 Uhr endet.

- 4. Klasse
Die Lektionenzahl beträgt wie in der 3. Klasse 27 anstatt wie bis anhin 29. Dies hat zur Folge, dass der Unterricht nur noch an einem Nachmittag drei Lektionen dauert und um 16.15 endet.
- 5. und 6. Klasse
Die Lektionenzahl beträgt unverändert 30.

Lehrplan 21 in 21 Kantonen

Der neue Lehrplan ist das Ergebnis langfristiger Koordinationsbemühungen für einen gemeinsamen Lehrplan. Die Lektionenzahlen unterscheiden sich dennoch minim in den einzelnen Kantonen.

Interne Weiterbildungen des Lehrerteams

Die Lehrerinnen und Lehrer befassten sich bereits mehrfach und intensiv mit den Grundlagen des neuen Lehrplanes und vertieften sich auch in einzelne Fächer. Geplant ist zudem eine Weiterbildung zur Bewertung. Auch arbeiten Teams an konkreten Unterrichtsvorbereitungen nach dem Lehrplan 21.

Zusätzlich erwerben die Lehrerinnen und Lehrer der Mittelstufe an einem Kurs an der PH während 90 Stunden die Fachkompetenz für das neue Fach Medien und Informatik.

Ueli Trindler
Schulleiter Primarschule



Unser Steinzeitlager

Montag, 4. September 2017: 1. Tag im Steinzeitlager

Wir trafen uns um 8.15 Uhr auf dem Parkplatz im Schachen und fuhren anschliessend mit dem Zug nach Zürich HB. Nach dem Umsteigen fuhren wir nach Pfäffikon und danach mit dem Bus zur alten Post auf den Wildberg. Von da aus liefen wir bis zu unserem Lagerplatz. Dann mussten wir den Weg durch den Matsch noch mal zurück laufen, um unser Gepäck zu holen. Das war sehr anstrengend, weil es den grössten Teil bergauf ging. Als wir alle oben waren, begrüsst uns der Lenaia-Hauptleiter Philipp und verteilte einen Regel-Test. Fast alle haben ihn bestanden. Danach gingen wir fötzeln. Dafür hatten wir 10 Minuten Zeit. Wir fanden insgesamt 59 Fötzeli; das heisst, wir bekommen 5 Fr. 90 Rp. für unsere Klassenkasse. Jetzt durften wir unseren mitgebrachten Lunch essen. Kurze Zeit später zeigte uns Philipp den Lagerplatz. Danach durften wir die Zelte aufteilen, beziehen und unsere grossen Taschen auspacken. Nach dem Beziehen der Zelte machten wir auf eine spezielle Art Feuer. Philipp zeigte uns dann, was man bei den Ämtli beachten muss. Zum Abendessen gab es Reis und Sauce mit Hackfleisch. Nach dem Holz sammeln las uns Herr Gasser eine Geschichte vor. Danach putzten wir die Zähne und machten es uns in unseren Zelten gemütlich.

Dienstag, 5. September 2017: 2. Tag im Steinzeitlager



Am Morgen wurden wir mit lauter Musik von Herrn Gasser geweckt. Zum Frühstück mussten wir statt normalem Brot Schlangensbrot essen. Es gab noch Bannocks und Rührei mit Speck. Später ging die Klasse Lehm holen zum Formen. Wir machten Schalen, Schneemänner (aus Lehm), Bunker, Vasen, Stiefel, Teller, Untertassen usw. Dann mussten wir schon wieder Holz sammeln. Nach dem Mittagessen machten wir 4er-Gruppen, in denen wir Tierfallen bauten. Als alle fertig waren, gingen wir von Gruppe zu Gruppe und bewerteten die Fallen. Am Schluss stimmten wir mit geschlossenen Augen ab. Die Gewinnerteams hieszen: „Baum fällt“ und „Steinschlag“. Jetzt hatten wir ein bisschen Freizeit. Die meisten heulten wie Wölfe im

Wald herum und meinten, ein anderer (echter) Wolf heult zurück, obwohl es andere Kinder waren. Zum Abendessen gab es leckeres Raclette! Das ging so: Man holte Kartoffeln und liess sich vom Koch, der am Feuer stand, den Käse drauf machen. Nach dem Abendessen spielte die ganze Klasse WERWÖLFLE. Dann rutschten alle müde in den Schlafsack.

Mittwoch, 6. September 2017: 3. Tag im Steinzeitlager

Es war Vollmond, und alle waren sehr aufgedreht. Die Bannocks waren heute weich und schmeckten nicht. Am Morgen machten wir selbstgemachte Messer aus Holz mit einer Klinge aus Stein. Die Besitzer der schönsten Messer bekamen eine Tafel Schokolade. Nach dem Mittagessen gingen wir mit dem Zug und dem Bus ins Hallenbad! Es gab ein Blasio im Wasser. Das war lustig! Herr Gasser sprang vom "Einmeter", und es spritzte bis zur Decke hoch. Alle waren froh, dass wir uns heute endlich mal wieder duschen konnten!!!

Als wir ins Lager zurück kamen, mussten wir uns mit dem Kochen ziemlich beeilen. Es gab Spaghetti Napoli. Da wir sehr spät zurück kamen (weil alle länger im Hallenbad bleiben wollten), hatten wir am Abend keine Zeit mehr, Spiele zu spielen. Die meisten fielen nach dem Zähneputzen wieder müde auf die Isomatte.

Donnerstag, 7. September 2017: 4.Tag im Klassenlager

Heute haben wir die getrockneten Lehmsachen ins Feuer gelegt, um sie wasserfest zu machen. Die Mehrheit ging leider kaputt. Später machten wir einen Holzlöffel. Die Grube im Löffel machten wir mit Glut aus dem Feuer, danach mussten wir den Löffelhalter schnitzen. Jetzt



durften wir Steine aufs Feuer legen, damit sie brennend heiss wurden. Das dauerte ca. zweieinhalb Stunden. Danach brauchten wir die heissen Steine für eine Grube, in der wir die Poulets kochen konnten. Das Dessert, eine sehr feine Schoggicrème, durften wir mit unserem Holzlöffel essen.

Am Abend gab es eine Abschlussparty mit Musik und einer kleinen Feuershow von Olivia und Céline. Am Schluss durften alle draussen unter freiem Himmel schlafen. Die Mehrheit blieb aber im Zelt, weil das die kälteste Nacht war. Yael, Yamina, Nevio, Tsehaye und Cyrill schliefen trotzdem draussen.

Freitag, 8. September: 5.Tag im Steinzeitlager

Der letzte Morgen im Steinzeitlager war ein Packmorgen. Die einen konnten schnell packen, die andern eher nicht. Dann assen wir Frühstück. Nach dem Frühstück konnte man weiter packen. Als alle fertig waren, sahen wir uns essbare Wildpflanzen an. Zum Beispiel das Waldkleeblatt oder den Löwenzahn. Am Ende unseres Spaziergangs assen wir noch Brennnesseln. Danach mussten wir möglichst lange Brennnesselstiele abschneiden. Es brannte ein bisschen. Aus den Brennnesselstielen machten wir eine Steinzeitschnur. Später machten wir ein Klassenfoto und verabschiedeten uns von Philipp. Dann war es Zeit für die Abreise. Die Heimreise war lustig. Einige Mädchen spielten WERWÖLFLE. Zuhause hatten wir unseren Familien viel zu erzählen, denn es war ein tolles und aufregendes Klassenlager!

Emelie, Livia, Olivia, Yael und Yamina
Klasse 5a Schulhaus Schachen



Weihnachtssingen Unterstufe



Das Weihnachtssingen war sehr cool. Und unser Rap war auch cool. Jede Klasse hatte sogar ein eigenes Lied. Und 3 Lieder haben wir alle gesungen. Kaya



Das Weihnachtssingen war sehr schön. Und der Kinderchor war sehr musikalisch. Dafür mussten die Kinder um Viertel vor sieben da sein. Dafür konnten die Kinder um 10 Uhr nach Hause gehen. Ashton

Uns hat das Weihnachtssingen gefallen. Wir mussten um



Wir hoffen, euch auch. Es war in der Kirche Hedingen. Wir mussten um 6.45 Uhr in der Kirche sein. Levi-Lou, Timo, Silvan, Gian-Noah

Die Kinder haben es sehr gemessen sind. Es war sehr toll, Kinder waren sicher sehr hatten.



gut gemacht. Danke, dass so viele gekommen sind. Es war sehr toll, wie die Zuschauer mitgemacht haben. Die Kinder waren sicher sehr froh, dass sie so viele und tolle Zuschauer hatten. Belinda

Es war echt toll. Die Eltern fanden es sicher
sehr schön!



toll! Die anderen Kinder sangen sehr schön! Fabian



Das Weihnachtssingen war den Kindern super gelungen. Und wir waren mit den Liedern erfolgreich. Die Kinder sangen in einer schönen Kirche. Sina

Bereits die Vorbereitungen haben
sowohl Lehrerinnen und Kinder
waren begeistert schön unser
Unterstufenkinderchor



grossen Spass gemacht. Lehrpersonen
bei der Sache. Nicht schlecht, wie
tönen kann!

Die trotz der frühen Stunde zahlreich erschienenen Eltern und die besinnliche Stimmung in der Kirche machten das gemeinsame Singen und Musizieren zu einem unvergesslichen Erlebnis.



3. Klasse, Beatrice Bachmann

Vorweihnachtliches Güpftreff an der Oberstufe

Am letzten Güpftreff vor den Weihnachtsferien trafen sich die Sek-Lehrpersonen und ihre fünf Klassen im Singsaal. Dort wurden wir vom Schülerparlament über die Themen des Güpftreffs und die Reihenfolge der Präsentationen informiert.



Die Teilnehmer des Freifachs Informatik erklärten uns, was sie seit den Sommerferien schon alles gelernt haben. Sie zeigten uns zudem eine professionelle PowerPoint-Präsentation. Dies war sehr informativ und interessant. Die Klasse Rot brachte uns die unterschiedlichen Klimata der Erde näher. Jede Lerngruppe war für eine Klimazone zuständig, und so erfuhren wir viele spannende Dinge über die verschiedenen Zonen.

Danach kam Klasse Orange. Dustin las uns eine Adventsgeschichte vor, in welcher es um Tiere ging, die alle andere Vorstellungen von Weihnachten hatten. Den einen Tieren ging es ums Ausschlafen, anderen ums Essen oder um die Geschenke. Diese Geschichte sollte uns zum Nachdenken anregen, und wir stellten uns die Frage, was uns Weihnachten tatsächlich bedeutet. Nun war die dritte Sek A an der Reihe. Sie hatten im Englisch ein Projekt, bei welchem es um verschiedene Tiere ging. Sie besuchten deshalb den Zürcher Zoo und sammelten in Gruppen Informationen zu den verschiedenen Tierarten, welche sie uns präsentierten. Die dritte Sek B/C spielte sodann Merry Christmas auf den Boomwhackers. Boomwhackers sind Musikinstrumente. Sie bestehen aus unterschiedlich langen Kunststoffröhren, welche harmonisch aufeinander abgestimmt sind. Diese musikalische Einlage verbreitete eine schöne, vorweihnachtliche Stimmung.

Den Abschluss des Güpftreffs machte Debora. Sie informierte uns über die bevorstehende Güpfparty, da sie im Rahmen des kleinen Abschlussprojekts der 3. Sek diese Party organisierte. Sie teilte uns z.B. mit, wer in den Helfergruppen fürs Auf- und Abbauen zuständig ist, und klärte uns über Verbote (z.B. Alkohol) sowie die Dauer der Party auf. Ausgestattet mit vielen neuen Informationen ging's zurück ins Schulzimmer und ans Lernen.

Cedric Hohegger

Lese-Apéro in der Hedinger Bibliothek



Die Klasse Orange hat die Eltern in der Adventszeit zu einem Lese-Apéro eingeladen. Nachdem wir uns alle in der Bibliothek in Hedingen getroffen hatten, haben wir von Frau Rash einen kleinen Auftrag bekommen. Wir sollten ein Buch finden, das uns interessiert und welches wir gerne lesen würden, und wir sollten darüber erzählen, warum wir dieses Buch ausgewählt hatten. Die Eltern haben sich in dieser Zeit über viele Dinge unterhalten. Und genauso wie wir Schüler haben sie auch etwas getrunken und gegessen. Gegen Ende der Veranstaltung haben wir uns in einem Kreis versammelt und über unsere Bücher berichtet. Später haben wir noch Zeit gehabt, in unserem neuen Buch zu lesen. Anschließend haben wir uns verabschiedet und sind durch den Schnee nach Hause gestapft.

Soraya Veronesi & Tamara Spillmann



Ein gemütlicher Chlausabend mit der Klasse Grün



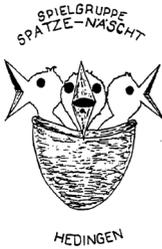
An einem verschneiten Donnerstagabend trafen sich die Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern auf dem Schulhof und begrüßten sich gegenseitig voller Freude auf das Kommende. Mit Fackeln in den Händen marschierten wir den schmalen Waldweg entlang, bis wir in der Waldhütte Frohmoos ankamen. Somit konnte ein gemütlicher Abend beginnen. Als wir dort ankamen, erwartete uns eine magische Weihnachtsstimmung. Wir tranken gemeinsam warme Getränke zum Aufwärmen, und es warteten viele selbstgeschriebene Geschichten auf uns. Nach schönen und lustigen Texten, die den Abend aufheiterten, kam noch das grosse Highlight. Auf leisen Sohlen und mit einer Glocke in der Hand trot-

tete der Weihnachtsmann auf uns zu und erteilte uns Komplimente sowie Tadel. Doch schlussendlich bekam jeder ein kleines Säcklein mit Süßem drin. Ausserdem erzählte uns dieser einzigartige Samichlaus eine Geschichte, bei der wir uns das Lachen nicht verkneifen konnten. Die Stimmung wuchs immer mehr, und wir



amüsierten uns beim Essen und gemütlichen Zusammensein prächtig. Wir lachten und schwatzten bis tief in die sternenklare Nacht hinein.

Leonie Ayer &
Olivia Wölfle



Spielgruppe Tannzapfe



Kinderwelt Spielgruppe

Im Mittelpunkt der Spielgruppe steht das Kind. Das ist sein Platz, seine Welt. Es soll einen ganzen Morgen oder einen ganzen Nachmittag seinen eigenen Interessen nachgehen und nach Herzenslust spielen können und dabei viel Spass haben. Damit das gelingt und die Spielgruppe zu einer Kinderwelt werden kann, sind verschiedene Voraussetzungen nötig. Wir Spielgruppenleiterinnen schaffen ein offenes, vertrauensvolles Klima, in dem sich Kinder wohl fühlen. Es braucht Geduld und viel Einfühlungsvermögen, um die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes wertfrei wahrzunehmen und eine tragfähige Beziehung zu ihm aufzubauen. Das Spielgruppenkind kann meist in der Spielgruppe die erste Ablösung von seiner Bezugsperson wagen und seinen Platz in der Gruppe finden.



Spielgruppenkinder möchten sich in der Kindergruppe wohl fühlen und integriert sein. Erst dann können sie in selbstgewählten Tätigkeiten versinken und die Welt draussen lassen. So sind Angebote in unserer Spielgruppe immer freiwillig, kein Lehrplan oder andere

festgelegte Ziele geben den Inhalt vor. Bei allen Handlungen des Kindes steht der Prozess und nicht das Endprodukt im Vordergrund. Kinder lernen voneinander und miteinander, dafür brauchen sie Freiräume und sinnvolle Regeln.

Wir Leiterinnen helfen den Kindern auf Entdeckungsreise zu gehen und bieten ihnen die Möglichkeit, selbständig verschiedene sinnliche und lustvolle Erfahrungen zu sammeln. Die Eltern können ebenfalls neue Kontakte knüpfen und sich mit anderen Eltern austauschen.



In Heddingen bieten wir für Kinder im Alter von ca. 2 ½ Jahren bis zum Eintritt in den Kindergarten die Spielgruppe an. Es gibt die Innenspielgruppe «Spatzenäschtl», die Spielgruppe plus und die Waldspielgruppe «Tannzapfe». Die Spielgruppe plus besteht aus 5-6 fremdsprachigen und 4-5 deutschsprachigen Kindern, dabei findet eine gezielte Sprachförderung für die fremdsprachigen Kinder statt. Die Waldspielgruppe besteht aus einer Kombination von einem halben Tag im Wald und einem halben Tag in der Innenspielgruppe.

Für die Spielgruppe
Rita Kaiser



Wir nehmen ab sofort Anmeldungen für das Spielgruppenjahr 2018/2019 entgegen:

Spielgruppe „Spatzenäscht“ im Chilehuus

Mo/Mi	1. Quartal anschliessend	09.00 – 11.30 Uhr 08.30 – 11.30 Uhr	Rita Kaiser
Mo/Do	1. Quartal anschliessend	14.00 – 16.30 Uhr 14.00 – 17.00 Uhr	Monika Künzi

Spielgruppe plus (Sprachintegration), ab 2½ Jahren

Di/Do	1. Quartal anschliessend	09.00 – 11.30 Uhr 08.30 – 11.30 Uhr	Rita Kaiser Monika Künzi, Ass.
-------	-----------------------------	--	-----------------------------------

Waldspielgruppe „Tannzapfe“

Di im Wald		13.45 – 16.45 Uhr	Hanni Stutz
Fr im Chilehuus	1. Quartal anschliessend	09.00 – 11.30 Uhr 08.30 – 11.30 Uhr	Silvia Streiff

Änderungen vorbehalten

Informationen und Anmeldung			
Innen-Spielgruppe, Spielgruppe plus	Rita Kaiser		044 761 92 41
Waldspielgruppe	Silvia Streiff		079 474 30 00



Neue Leitung

Mein Name ist Leonie Ackermann, und ich arbeite seit dem 1. Dezember in der Bibliothek. Anfangs Jahr übernahm ich von Dorli Streit die Leitung. Mein Hintergrund ist vielseitig, wie die aktuelle Stelle auch. So habe ich neben einer Buchhändler-Lehre auch eine Musicalausbildung im Gepäck und ein erfolgreich absolviertes Bachelorstudium an der HTW Chur zur „Informations- und Dokumentationsspezialistin“ im Angebot. Ich muss gestehen, dass Bibliothekarin nicht von klein auf mein Traumberuf war, obwohl ich schon immer gerne und viel gelesen habe. Als Kind habe ich Bibliotheken als sehr trocken und streng erlebt. Da durfte man

keinen Mucks von sich geben und wurde böse angeschaut, wenn man eine Frage hatte. Zum Glück hat sich das geändert! Und das sieht man an der Bibliothek Hedingen sehr gut. Sie ist neben einer klassischen Bibliothek auch ein Treffpunkt, Kafi und Veranstaltungsort. Der Betrieb ist lebhaft und aufregend. Und genau auf dieses Lebhaftige freue ich mich enorm!

Ich wohne mit meinem Mann und unseren Katzen in Hagendorn im Kanton Zug. In meiner Freizeit koche ich gerne, singe in einem Chor und widme mich sonst noch verschiedensten Interessen. Ich freue mich auf ein aufregendes Abenteuer in Hedingen und auf viele spannende Begegnungen. Bis bald in der Bibliothek!



Ökumenische Kampagne 2018

Werde Teil des Wandels

Für eine Welt, in der alle genug zum Leben haben, setzen wir uns auch in Hedingen ein. Ein Wandel ist nötig, sonst beraubt sich die Menschheit ihrer Lebensgrundlage. Alle können zum Wandel beitragen – zum Beispiel in der diesjährigen Kampagne unserer kirchlichen Hilfswerke „Brot für alle/Fastenopfer“.



Fastenkalender

Wir verteilen den Fastenkalender in alle Haushaltungen als Begleiter durch die vorösterliche Zeit. Zum Inhalt gehören Geschichten aus dem Süden, Anregungen für uns in der Schweiz und Meditationen. Der Wille, etwas zu verändern, verbindet uns mit Menschen auf der ganzen Welt.

Rosenverkauf

Am Samstag, 10. März, verkaufen Konfirmandinnen und Konfirmanden auf dem Platz vor der Bäckerei Pfyl und dem VOLG „Fair Trade-Rosen“ zum symbolischen Preis von 5 Franken. Der Erlös geht an Projekte von „Brot für alle/Fastenopfer“ im Süden.

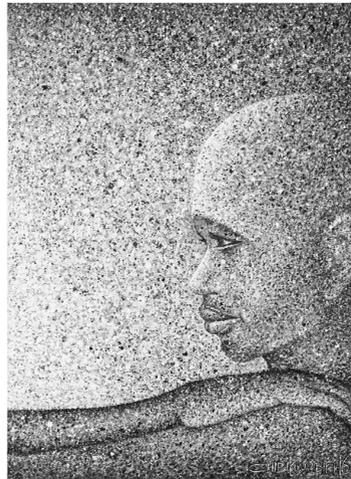


Ökumenischer Gottesdienst mit Suppenzmittag am Sonntag, 18. März 2018, 10.00 Uhr



Der Gesangverein bereichert wieder mit passenden Liedern den ökumenischen Gottesdienst, der von Pfarrer Walter Hauser und Renate Wüst (Pfarrei Affoltern) gestaltet wird.

Anschliessend lädt die Kirchenpflege zusammen mit der Integrationsgruppe Hedingen zum Suppenzmittag. Da gibt es allerdings weit mehr als Suppe: Geflüchtete, die in unserer Gemeinde wohnen, stellen uns ihre kulinarischen Spezialitäten vor und bereiten uns Gerichte aus ihrer Heimat zu.



Hungertuch

Das Hungertuch „Ich bin, weil du bist“ des nigerianisch-deutschen Künstlers Chidi Kwubiri hängt während der Aktionszeit in unserer Kirche

und lädt ein zur Meditation. Die Kirche ist tagsüber geöffnet. Ein passendes Meditations-Heft liegt in den vorderen Bänken auf. Gönnen Sie sich zwischendurch mal einen Gang dorthin und einen Moment der Ruhe ...

Brot zum Teilen

Die Bäckerei Pfyl und der VOLG backen während der Aktionszeit das besondere Brot zum Teilen mit den bekannten Fähnchen von „Brot für alle/Fastenopfer“. Pro verkauftes Brot gehen 50 Rappen an unsere Projektpartner im Süden. Fragen Sie nach dem Brot zum Teilen.



Faire Früchte

Eine ökumenische Gruppe vertreibt Tropenfrüchte aus Kamerun.

Der faire Handel über die „Brot für alle/Fastenopfer“-Partnerorganisation TerrEspoir garantiert den Bauern in Afrika ein gerechtes Einkommen.

Bestellung und Information:
fairefruechte@kirchehedingen.ch
oder unter www.kirchehedingen.ch

Wo liegt Surinam? Weltgebetstags-Gottesdienst 2018



Als ich die Unterlagen zum diesjährigen Weltgebetstags-Gottesdienst erhalten habe, musste ich zuerst schauen, wo Surinam liegt. Für mich tönt der Name eher nach Südsee, aber es liegt im Nordosten von Südamerika. Ein Teil des Landes gehört zum Amazonasgebiet, es grenzt im Süden an Brasilien und im Norden an den Atlantik.

Surinam ist ein sehr buntes Land mit einer grossen Vielfalt an Flora und Fauna mit vielen geschützten Tieren. Und es hat auch viele Bodenschätze, Goldminen, Erdöl und Bauxitvorkommen, welche aber leider von ausländischen Konzernen bewirtschaftet werden und dem Land keinen Gewinn bringen. Im Gegenteil, es

bleiben durch die Abholzung und den hohen Quecksilbergehalt im Wasser vor allem Schäden zurück.

Die Einwohner von Surinam sind nur teilweise Nachfahren der dortigen Urbevölkerung. Viele sind Nachfahren von Menschen aus Asien, Afrika und Europa, welche als Sklaven oder Arbeiter ins Land kamen. Dadurch hat das Land auch eine grosse Vielfalt an Kulturen, Religionen und Sprachen.



Die Frauen aus Surinam haben für ihre Liturgie den Titel „Gottes Schöpfung ist sehr gut“ gewählt. Sie gehen auf die Schöpfungsgeschichte ein und was wir heute aus Gottes Schöpfung machen.

Wir laden Sie ganz herzlich zum diesjährigen Weltgebetstags-Gottesdienst ein am

**Sonntag, 11. März 2018,
10.00 Uhr in der Kirche.**

Wir freuen uns, Ihnen dann noch mehr über Surinam zu erzählen.

Für das Vorbereitungsteam:
Beatrix Durrer





Einladung zur Chile für di Chliine

Ökumenische Feier für Kinder von ca.
3 - 7 Jahren
mit ihren Müttern, Vätern, Gross-
eltern, Geschwistern ...

**Donnerstag, 22. März 2018,
16.05 Uhr
in der Kirche Hedingen**

Mit einer Geschichte stimmen wir uns
auf Ostern ein.

Wir freuen uns auf euch!



Karfreitagsgottesdienst **30. März 2018, 10.00 Uhr**

Der Singkreis des Bezirks Affoltern singt aus der h-moll-Messe
von Johann Sebastian Bach.



Leitung: Brunetto d'Arco

Musikalische Begleitung:
Anette Bodenhöfer, Orgel
Cécile und Martin Affolter, Querflöten

Pfarrerin Renate Hauser

Ostergottesdienst **Sonntag, 1. April 2018, 10.00 Uhr**

Die Kolibri-Kinder spielen, singen und tanzen eine Geschichte vom neuen Leben.
Abendmahl ums Osterfeuer vor der Kirche.



Pfarrer Walter Hauser, Organistin Anette Bodenhöfer und das Kolibri-Team.
Ein- und Ausläuten der Kirchenglocken durch die „Läuterbuben“.
Anschließend Eiertütche.

Seniorenferien 2018 in Murten

Vom Samstag, 16. bis Samstag, 23. Juni 2018, wohnen wir im Hotel Murtenhof und Krone über dem Murtensee.



Wir geniessen das schöne historische Städtchen, das gediegene Hotel über dem See und die vielen Möglichkeiten für Ausflüge, um Land und Leute kennenzulernen. Kommen Sie mit, und steigen Sie ein in die fröhliche und offenerzige Gemeinschaft der Seniorenferien.

**Katholische Pfarrei Affoltern a.A. | Seewadelstrasse 13 | 8910 Affoltern a.A.
Telefon 043 322 61 11 | sekretariat.affoltern@kath-affoltern.ch | www.kath-affoltern.ch**



**Die Freude... ..am Herrn
ist meine
Stärke!**

Katholische Pfarrei St. Josef & St. Antonius Affoltern a.A.

„Die Freude am Herrn ist meine Stärke“. Das ist unser neues Jahresmotto seit dem 1. Advent 2017. Angelehnt an ein biblisches Zitat möchten wir die Freude im Leben und aus dem Glauben, trotz allem, in den Mittelpunkt stellen. Auch wenn es nicht immer nur geradeaus geht und die Welt nicht nur rosa ist, dürfen wir als Christen doch auf die Freude hoffen, die uns trägt.

Wir teilen die Freude gerne mit Ihnen!

Mittwoch, 28. Februar und 18. März 2018, 19.00 - 21.00 Uhr, im Saal Pfarreizentrum Affoltern

Sakraltanz: Verbunden im Kreis entwickeln sich die Worte zu Bewegungen und die Bewegung zum Gebet. Wir freuen uns sehr, Sie im Tanzkreis begrüßen zu dürfen.

Sonntag, 11. März 2018, 10.30 Uhr, Kath. Kirche Obfelden

Gottesdienst mit Krankensalbung. Das Sakrament der Krankensalbung ist das äussere Zeichen dafür, dass Gott uns auch an den Grenzen des Lebens nahe ist.

Mittwoch, 14. März 2018, 19.30 Uhr, Kath. Kirche Affoltern

Versöhnungsfeier. Schuld und Versagen gehören zu unserem Leben. Niemand macht alles richtig. Die Versöhnungsfeier soll eine Auseinandersetzung mit dem eigenen Leben ermöglichen und einen Neuanfang schenken. Wenn Sie das Bedürfnis nach einem befreienden Beichtgespräch oder einem Seelsorgegespräch haben, melden Sie sich im Pfarramt.

Sonntag, 18. März 2018, 10.00 Uhr, Ref. Kirche Hedingen

Ökumenischer Gottesdienst mit Suppenzmittag.

Brot für alle/Fastenopfer-Kampagne 2018: Werde Teil des Wandels; für eine Welt, in der alle genug zum Leben haben.

Wer sein Glück mit anderen teilt, vervielfacht es.



Osterzeit

Karfreitag, 30. März 2018, 10.00 Uhr, Kath. Kirche Obfelden

Kreuzweg für Familien, im Freien. Auf einem einfachen Spaziergang erzählt die Liturgiegruppe Obfelden von der Leidensgeschichte Jesu.

Karfreitag, 30. März 2018, 15.00 Uhr, Kath. Kirche Affoltern

Karfreitagliturgie.

Die Zeiten der Osterfeiern entnehmen Sie bitte dem Forum oder unserer Homepage.

Auch 2018 trifft sich die **Ökumenische Trauergruppe Lichtblick** wieder zum Austausch und zwar an folgenden Samstagen: 24.02./31.03./28.04./26.05./30.06.2018 von 10.00 - 12.00 Uhr im Café Seewadel, mit anschließendem freiwilligen Mittagessen. Es begleiten Sie Ursula Jarvis und Linda Cantero.



In ein Haus, in dem die Freude lebt, zieht auch das Glück gerne ein.



Cevi Meitli-Weekend 2017

Am Samstagmorgen trafen wir uns beim Dorfplatz in Bonstetten. Nach der Begrüßung gingen wir auch schon los. Nach ca. eineinhalb Stunden kamen wir im Lagerhaus Mösli an. Nach dem Mittagessen zeigten uns die Leiterinnen das Haus und wo wir schlafen werden. Als wir unsere Sachen im Zimmer fertig eingeräumt hatten, ging es gleich weiter. Wir spielten ein Geländegame, und während dem Spiel fand die Taufe eines Mädchens statt, das auf den Cevinamen Caraya getauft wurde. Im Spiel lösten wir Aufgaben, um Teelichter zu bekommen, und mit den Teelichtern konnten wir Himmelslaternen kaufen. Nach einer Zvieripause ging es weiter mit einem Postenlauf, bei dem die Teilnehmerinnen viele Dinge lernten, die in der Cevi wichtig sind: Erste Hilfe, Feuer machen, Knöpfe binden, Cevikunde und vieles mehr.



Nach dem Postenlauf fingen wir auch schon mit den Vorbereitungen für das Abendessen an. Wir machten Calzone über dem Feuer. Während die Pizza brutzelte, suchte die ganze Gruppe Holz für das Lagerfeuer und den Kachelofen, der uns über Nacht warm hielt.



Nach dem Essen machten wir einen aufregenden Quizabend. Danach gingen wir raus, assen Schoggibananen und sangen Cevilieder. Wir durften noch ein wenig wach bleiben, während die Kleinen schon schlafen gehen mussten.

Nach etwa zwei Stunden Schlaf wurden wir wieder geweckt. Draussen erwartete uns eine Leuchtstäbchen-Challenge im Wald, bei der wir in Gruppen eingeteilt wurden und in diesen verschiedene Aufgaben mit Knicklichtern lösen mussten. Während wir uns Choreographien ausdachten und leuchtende Ballone zertraten, wurde erneut ein Mädchen getauft. Auch sie wurde, bevor sie ihren Namen erfuhr, zuerst in den Naturteich des Mösli getauft. Sie erhielt den Namen Kiyomi. Am nächsten Morgen wachten wir zu früh auf und mussten deshalb Morgensport treiben. Nachdem wir alle wach waren, brunchten wir. Danach mussten wir das ganze Haus putzen und das umliegende Gelände fötzeln. Nachdem wir mit dem Putzen fertig waren, knüpften wir Bändeli.

Am späteren Nachmittag ging es auch schon wieder nach Bonstetten, wo wir von unseren Eltern herzlich empfangen wurden.

Es war ein spannendes und aufregendes Weekend!

Nevada, Kiku, Thelaia, Thelyin, Jolly und Merida
Hilfsleiterinnen



Frauenverein Heddingen

Advents-Bazar vom 2. Dezember 2017 Checkübergabe an die Integrationsgruppe Heddingen



Auch dieses Jahr darf der Frauenverein Heddingen wieder grosszügig spenden. Dank vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, unzähligen Käuferinnen und Käufern und grosszügigen Spenden wurde auch dieser Advents-Bazar ein Erfolg.

Mit 3'000 Franken unterstützt der Frauenverein Heddingen die Integrationsgruppe Heddingen (www.integration-heddingen.ch). Diese hilft den Geflüchteten mit Freiwilligenarbeit bei der Integration im Dorf. Eine gelungene Integration geschieht nicht von heute auf morgen, es ist ein langer Prozess. Hierfür hat die Integrationsgruppe verschiedene Projektgruppen gegründet, welche mit unterschiedlichen Angeboten, wie dem Sprachtreff, der Hausaufgabenhilfe, dem Kulturtreff, dem Ämtler-Tandem, dem Gartenprojekt und mit den

Beschäftigungseinsätzen im Asylbereich die Integration für die Geflüchteten erleichtern möchten. Bei ihrem Engagement ist die Integrationsgruppe auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen. Eine breite Vernetzung im Dorf ist wertvoll und für ihre Arbeit wichtig. Denn je grösser das Netzwerk für die Geflüchteten ist, desto besser wird die Integration gelingen. Das Geld soll für einen Ausflug in die Berge eingesetzt werden, damit alle die Vielfältigkeit der Schweiz kennenlernen können.

Dem Verein „Die ALTERNATIVE“ in Ottenbach konnten 5'000 Franken aus dem Bazarerlös gespendet werden. Die Einrichtungen der ALTERNATIVE bilden ein einzigartiges Netzwerk, das Menschen individuell begleitet und fördert, mit dem Ziel, sie wieder in die Gesellschaft einzugliedern. Die Sozialtherapie ULMENHOF ist das Flaggschiff des Vereins. Das entwicklungsorientierte Angebot richtet sich an Einzelpersonen, alleinerziehende Elternteile, Paare mit oder ohne Kinder, werdende Mütter und zukünftige Väter in belastenden, überfordernden Lebenssituationen, mit psychosozialen Problemen, mit problematischem Konsum von Alkohol, Medikamenten und/oder illegalen Substanzen. Besonderes Gewicht wird auf die Betreuung der Kinder gelegt. Die Spende des Frauenvereins wird verwendet für die Neugestaltung des Kinderspielplatzes der Familieneinheit Ulmenhof.

Herzlichen Dank an alle, die sich für den Advents-Bazar engagiert haben. Ohne diese uneigennützig Mithilfe könnte ein Anlass dieser Grösse nicht durchgeführt werden.

Für den Frauenverein Hedingen
Ursula Decurtins, Präsidentin

www.frauenvereinhedingen.ch



Frauenverein Hedingen

Generalversammlung

Donnerstag, 22. März 2018, 19.30 Uhr, Chilehuus

Alle Mitglieder erhalten die Einladung,
interessierte Frauen sind herzlich willkommen.

Weitere Informationen und Traktandenliste unter
www.frauenvereinhedingen.ch oder bei der Präsidentin: Ursula Decurtins
044 761 70 56, praesidentin@frauenvereinhedingen.ch



Jahresprogramm 2018

Datum	Tour	Dauer	Tourenleiter
Mi 21. März	Reppischtal	Nachmittag	Hans Ruedi Bantel
Mi 28. März	Oberamt	Nachmittag	Toni Spillmann
Mi 18. April	Hafnerberg	Nachmittag	Otto Dubach
Do 26. April	Frauental	Nachmittag	René Kaufmann
Mi 16. Mai	Zugerberg	Tagestour	Toni Spillmann
Do 24. Mai	Flachsee Reuss	Vormittag	Hans Ruedi Bantel
Mi 20. Juni	Freiluft	Vormittag	Otto Dubach
Do 28. Juni	um den Albis	Tagestour	René Kaufmann
Mi 18. Juli	Sins	Vormittag	Toni Spillmann
Do 26. Juli	Linthebene	Tagestour	Toni Spillmann
Mi 22. August	Einsiedeln	Tagestour	Hans Ruedi Bantel
Do 30. August	Hochdorf	Tagestour	René Kaufmann
Mi 19. September	Reuss	Tagestour	Kurt Dubach
Do 27. September	Römerbad	Nachmittag	Kurt Dubach
Mi 17. Oktober	Oberamt	Tagestour	Toni Spillmann
Do 25. Oktober	Ämtlerweg	Nachmittag	Otto Dubach
Mi 14. November	Spätherbst-Tour	Nachmittag	René Kaufmann
Do 22. November	Spätherbst-Tour	Nachmittag	Kurt Dubach

Angesprochen sind Frauen und Männer 55 plus. Interessierte sind in der Velogruppe herzlich willkommen. Die detaillierte Ausschreibung erfolgt unter: www.hedingen.ch/Veranstaltungen und an eingeschriebene Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Änderungen der Touren sind möglich.

Wir fahren alle mit Helm, einem fahrtüchtigen Velo oder E-Bike. Notfallausweis, Trinkflasche, Ersatzschlauch auf jede Tour mitnehmen. Die Bekleidung ist sportlich und bequem. Die Unfall-Versicherung ist Sache jedes Einzelnen.

Wir Tourenleiter freuen uns, wenn Ihr an den Velotouren möglichst oft teilnehmt.

Kontakt: René Kaufmann, Obere Halde 8, 8908 Hedingen
044 761 77 33 | info@kaufplan.ch

Violinrezital



**Freitag, 23. März 2018,
20.15 Uhr, Kirche**

im Anschluss an die Generalver-
sammlung des Gemeindevereins*

Violinistin Corinna Meienberg wird in Begleitung von Kateryna Tereshchenko am Piano zauberhafte Klassiker zum Besten geben: Es werden Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Aram Khatchaturian, Fazil Say, Ludwig van Beethoven und Sergei Prokofiew gespielt.

Speziell freut es uns, die Hedingerin Corinna Meienberg für diesen Anlass engagieren zu können. Nach der Matura studierte sie bei Prof. Monika Urbaniak an der Hochschule der Künste Bern, wo sie den Bachelor of Arts in Music und den Master of Arts in Pedagogy mit Auszeichnung für ihre pädagogischen Fähigkeiten abschloss. Kateryna Tereshchenko besuchte von 2007 bis 2013 die Zürcher Hochschule der Künste und erhielt dort das Solistendiplom und das Diplom für Kammer-/ Klaviermusik/Lied mit Auszeichnung. 2012 bekam sie den Studienpreis des Migros-Kulturprozents.

***Die Generalversammlung ist öffentlich. Interessierte sind herzlich eingeladen: 19.15 Uhr, Chilehuus, Chornchammere. Für die GV-Teilnehmenden sind gute Plätze reserviert.**

Zur Generalversammlung und zu diesem Konzert laden wir Sie herzlich ein.

Evelyn Rupar

www.gemeindeverein.ch

ghedingen
emeindeverein



Lorenz Keiser: Matterhorn Mojito

Freitag, 20. April 2018, 20.15 Uhr, Werkgebäude Hedingen



Nichts ist mehr wie früher. Nail-Studio, Tattoo-Shop, Take-Away, Communication-Center, Beauty-Lounge, wohin man blickt. Nein, das ist nicht mehr die Welt, die gestern war. Eine ziemlich lapidare Feststellung, die der agile Mann mit dem etwas gelichteten Krauskopf von der Bühne herab verkündet. So beginnt Lorenz Keisers jüngstes, sein zehntes, Programm mit dem gastro-interkulturellen Titel «Matterhorn Mojito».

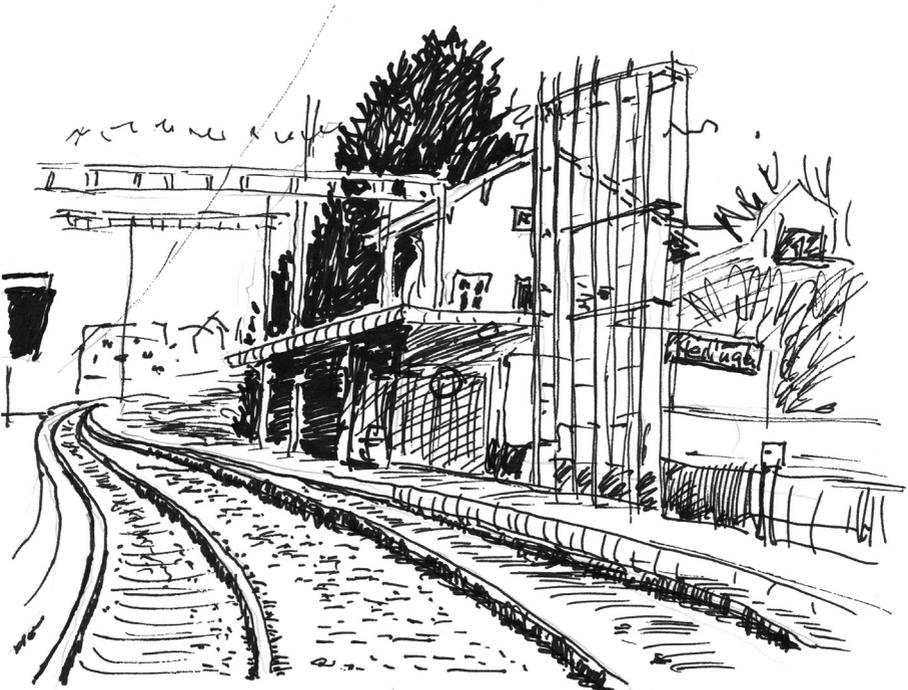
Mit inhaltlich bis ins Detail ausgefeilten und in feinsten stimmlichen Abstufungen vorgetragenen Formulierungen manövriert Lorenz Keiser durch die Höhen und Tiefen des Lebens und der helvetischen Befindlichkeit. Er erweist sich einmal mehr als Meister im Verknüpfen von liebevoll-bissigen Beobachtungen alltäglicher Absurditäten mit Themen, die die grosse Welt und die kleine Schweiz umtreiben: Flüchtlingsproblematik, Immigration, Burkaverbot, Islamisierung, Popularisierung ... Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Bruno Süess



Blutspenden

Donnerstag, 5. April 2018,
17.30 - 20.00 Uhr
im Werkgebäude, Zwillikerstrasse 26



Ein Kochkurs im Güp

Einmal im Monat – und das nun schon bald fünf Jahre – treffen sich zehn Spätberufene in der Schulküche im Güp. Kochen ist für die einen schon fast eher ein Vorwand, denn sich treffen mit Gleichgesinnten und darüber diskutieren, was zur Zeit beschäftigt, ist mindestens ebenso wichtig wie die Pflege der Gaumenfreuden und Mehrung der Kochkenntnisse. Für nichts in der Welt der Geschmacks- und Riechsinne möchte ich diesen ersten Montagabend im Monat missen!



Abwechselnd übernimmt einer von uns die Verantwortung (Rezeptführer), kauft ein und organisiert (im Hintergrund wohl da und dort unterstützt von seiner Frau oder vom Chef d'inspiration persönlich). Im September war es Andreas, der eine Idee suchte, Rezepte ausdrückte und die drei Gruppen Entrée, Menu und Dessert mit der Mise en place einführte und unterstützte.

Und was da Feines auf den Tisch kam: Auberginen-Röllchen, Ossi buchi Italiana, Aprikosen-/Himbeerstreusel!

Ein leichter Weissler (Walliser, zu Ehren des Kursleiters Hervé) zu Apéro und Vorspeise sowie ein Zürcher Pinot Gris waren auch nicht ohne! Und ein echter Espresso siciliano durfte ebensowenig fehlen. Das Ganze für halb soviel Kosten wie im Gourmettempel – natürlich auch dank blitzblankem Putzen der Schulküche post festum durch alle Teilnehmer.



Andreas Kyburz

Integrationsgruppe Hedingen

Neues vom Gartenprojekt

Bereits in der letzten Ausgabe der Dorfzeitung berichteten wir vom Gartenprojekt dreier Hedinger Flüchtlingsfamilien, das die Integrationsgruppe betreut. Noch ist Winterruhe im Garten – Zeit, Rückschau zu halten und die neue Saison zu planen.

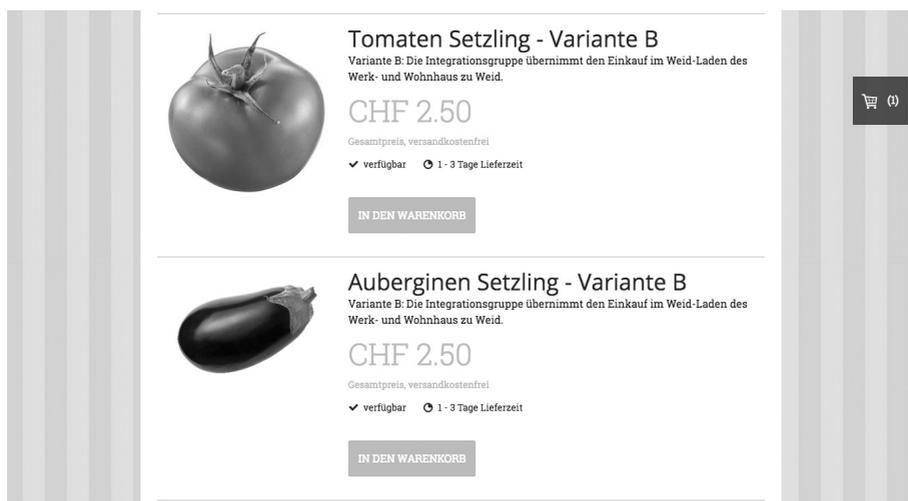


Ich traf mich mit Hamza Jiro, einem der drei Familienväter, auf ein Interview. Mahamed, ein Sohn von Hamza, half uns beim Verständigen. Auf meine Frage, ob er hier in Hedingen zum ersten Mal gärtnerne, oder ob er bereits in Syrien Gelegenheit dazu hatte, schmunzelte Hamza und meinte, in Syrien wäre ihr Garten so gross wie halb Hedingen und sie wären praktisch Selbstversorger gewesen. Doch auch abgesehen von der Grösse hätte es einige Unterschiede gegeben. Die Radieschen, Zitronen, Granatäpfel, Wassermelonen und Kräuter seien in ihrer Heimat gediehen, ohne dass gross gegossen werden musste. Er gehe aber hier in Hedingen nicht ungern am Abend nochmals kurz zum Garten, um die Pflanzen zu giessen, meinte er. Nur an die Schnecken könne er sich nicht gut gewöhnen.

Auf jeden Fall habe er aber grosse Freude an den Beetchen und dem Tomatenhaus – und nicht nur er, sondern die ganze Familie. Alle, die Zeit haben, helfen im Garten mit und freuen sich, wenn sie etwas ernten können. Besonders gerne bereiten sie mit dem frischen Gemüse kurdische, arabische und italienische Speisen zu; beispielsweise Makdus. Dabei werden kleine Auberginen mit Nüssen, Tomatensauce, Peperoncini und Knoblauch gefüllt, ein paar Tage gelagert und dann zum Frühstück gegessen. Auf meine Frage, welches denn sein Lieblingsgemüse sei, konnte sich Hamza nicht wirklich festlegen. Er habe alle so gern. Erst auf mein Nachhaken hin entschied er sich für Tomaten. Diese möchte er unbedingt nächste Saison wieder anpflanzen.

Tatsächlich startet das Gartenprojekt der Integrationsgruppe Hedingen bald schon in die nächste Runde, und es werden wieder Setzlinge und andere Gartenutensilien für eine erfolgreiche Saison gebraucht.

Hier können Sie das Gartenprojekt unterstützen! Wir haben extra einen eigenen „Onlineshop“ kreiert, zu dem man über den Link <https://www.integration-hedingen.ch/shop/> gelangt und für das Gartenprojekt einkaufen kann.



The screenshot shows a product listing for 'Tomaten Setzling - Variante B' and 'Auberginen Setzling - Variante B'. Each product includes a photo, a price of CHF 2.50, and a button to add it to the cart. The interface is clean and modern, with a shopping cart icon in the top right corner.

Tomaten Setzling - Variante B
 Variante B: Die Integrationsgruppe übernimmt den Einkauf im Weid-Laden des Werk- und Wohnhaus zu Weid.
 CHF 2.50
 Gesamtpreis, versandkostenfrei
 ✓ verfügbar 1 - 3 Tage Lieferzeit
 IN DEN WARENKORB

Auberginen Setzling - Variante B
 Variante B: Die Integrationsgruppe übernimmt den Einkauf im Weid-Laden des Werk- und Wohnhaus zu Weid.
 CHF 2.50
 Gesamtpreis, versandkostenfrei
 ✓ verfügbar 1 - 3 Tage Lieferzeit
 IN DEN WARENKORB

Sie wählen einen oder mehrere Artikel: zum Beispiel Tomaten-, Auberginen-, Zucchini-, Peperoni-, Gurken- und/oder Salatsetzlinge oder auch Biodünger und bezahlen die Produkte. Jemand von der Integrationsgruppe holt die bestellte und bezahlte Ware beim Biohof Werk- und Wohnhaus zur Weid in Rossau bei Mettmenstetten ab und sorgt dafür, dass alles fachgerecht eingepflanzt wird. Sie können Setzlinge aber auch selber besorgen und anschliessend mit der Projektverantwortlichen, Kathrin Schmidt, abmachen, ob diese bei Ihnen abgeholt werden sollen, oder ob Sie auf einen Gartenbesuch vorbeikommen möchten.

Wir hoffen, Sie sind neugierig geworden und besuchen unseren Projektshop auf der Webseite www.integration-hedingen.ch.

Anja Grob

Was wir schon immer wissen wollten über ...

Gemäss dem Wunsch von Richard Schönenberger in der letzten Ausgabe der Dorfzeitung erscheint hier das Interview mit



Barbara Tanner

D.Z.: Können Sie sich vorstellen?

Mein Name ist Barbara Tanner.

D.Z.: Weshalb kennt man Sie in Hedingen?

B.T.: Wegen des Hundesalons «Aschenpuddel».

D.Z.: Wie alt sind Sie?

B.T.: 58 Jahre.

D.Z.: Was ist Ihr persönlicher Luxus?

B.T.: Dass ich und meine Familie gesund sein können.

D.Z.: Seit wann wohnen Sie in Hedingen?

B.T.: Seit 13 Jahren. Ich bin meines Mannes wegen von Uzwil nach Hedingen umgezogen.

D.Z.: Wo befindet sich in Hedingen Ihr Lieblingsort?

B.T.: In den Wäldern oberhalb Hedingen, wenn ich mit meinen Hunden unterwegs bin.

D.Z.: Was gefällt Ihnen in Hedingen am besten?

B.T.: Die freundlichen Leute und Nachbarn hier.

D.Z.: Was gefällt Ihnen in Hedingen nicht?

B.T.: Der liegengebliebene Abfall um den Weiher, trotz der Pflege und des Einsatzes der Gemeinde und Badeweiherverantwortlichen.

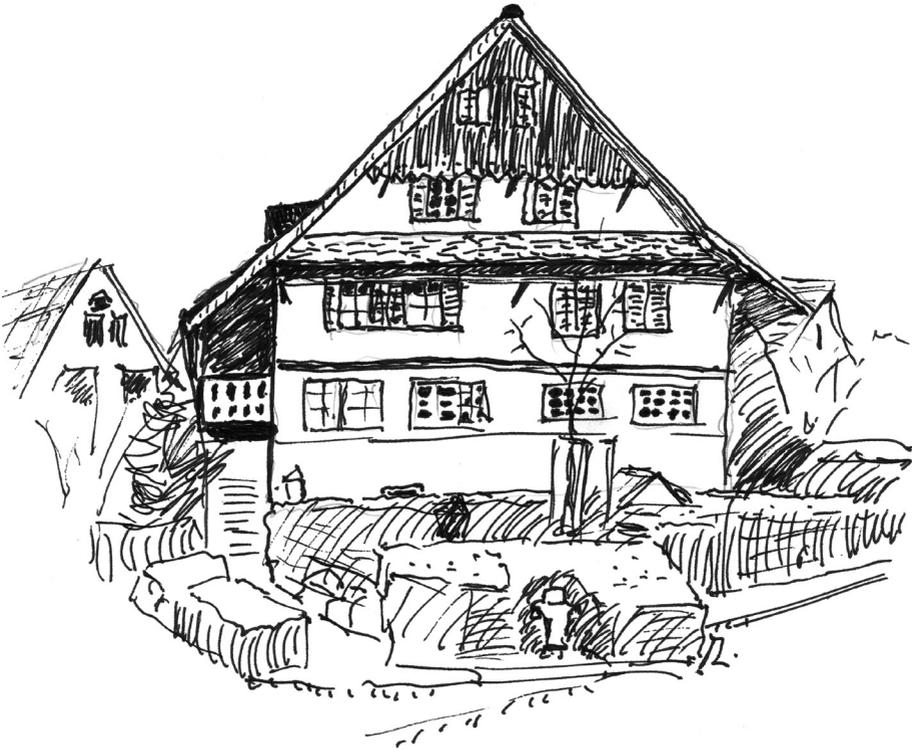
D.Z.: Wenn Sie Hedingen regieren könnten, dann ...

B.T.: ... würde ich denen, die ein eigenes Geschäft haben, erlauben, sich auszuschildern. Erlauben, dass sie ein Plakat oder Schild an die Strasse stellen dürfen.

D.Z.: Von wem möchten Sie als nächstes in der Dorfzeitung das Interview lesen?

B.T.: Valdete Bajrami von Hairdynamics.

Interview: Manuela Fusco



Bilderrätsel

Ja, wer hatte da wohl 24mal einen Auftritt in der Dorfzitzig und war damit Monika Studers konstanteste Figur? Wir haben dieses Rätsel nicht geknackt – Monika musste uns auf die Sprünge helfen ...

... es war Hedi Hediger, die in nahezu allen Ausgaben anzutreffen war. Nun schicken wir sie in den wohlverdienten Ruhestand. Tschüss und alles Gute!

DANKE Monika für die schönen, lustigen, freien, treffenden, ... Illustrationen!



Als nächstes präsentieren wir Ihnen das Bild von Helen Winkenhann. Wenn Sie wissen, wo es aufgenommen wurde, schreiben Sie uns bis zum nächsten Redaktionsschluss (Montag, 16. April 2018) an: dorfzitzig@hedingen.ch. Wie gewohnt, veröffentlichen wir die Lösung sowie die „Gewinner“ in der nächsten Ausgabe und freuen uns über neue Fotos für diese Rubrik.

Das Redaktionsteam



Wir gratulieren ganz herzlich

Liselotte Wyss-Spillmann
Hofackerstrasse 15

zum 93. Geburtstag
am 6. März 2018

Yvonne Steinbrüchel-Hohl
Affolternstrasse 30

zum 90. Geburtstag
am 31. März 2018

Magdalena Meier-Egli
Schachenstrasse 20

zum 91. Geburtstag
am 4. April 2018

Johanna Steigmeier-Engeler
Pilatusstrasse 6

zum 85. Geburtstag
am 18. April 2018

Katharina Schmid-Spillmann
Zürcherstrasse 20

zum 80. Geburtstag
am 24. April 2018

Ruth und Fridolin Bachter-Gubser
Kaltackerstrasse 9

zum 50. Hochzeitstag
am 24. Februar 2018

Josefine und Arnaldo Lier-Keiser
Bachtalenstrasse 14G

zum 65. Hochzeitstag
am 14. März 2018

Ursula und Manfred Weiss-Schubert
Zürcherstrasse 18

zum 50. Hochzeitstag
am 5. April 2018

Irene und Hans Peter Geel-Eichholzer
Kaltackerstrasse 9

zum 50. Hochzeitstag
am 8. Mai 2018

jeden Montag	Jassen und Spielen, ab 14.00 Uhr, Restaurant Linde
Mi 21. Februar	Geschichtentaxi, 14.30-15.15 Uhr, Bibliothek
24.02. - 11.03.	Sportferien
So 4. März	Abstimmungen
So 4. März	Krankensonntag: Gottesdienst im Bezirksspital Affoltern, 10.00 Uhr
Mi 7. März	FV Wandergruppe: Sins – Gisikon-Root
Sa 10. März	Rosenverkauf vor dem VOLG und der Bäckerei Pfyl
So 11. März	Weltgebetstag, 10.00 Uhr, Kirche
So 11. März	Gottesdienst mit Krankensalbung, 10.30 Uhr, Kath. Kirche Obfelden
Mi 14. März	Buchstart-Treff, 9.30-10.00 Uhr, Bibliothek
Mi 14. März	Versöhnungsfeier, 19.30 Uhr, Kath. Kirche Affoltern
Do 15. März	Gemeindenachmittag: Heitere Christenlehre mit Pfarrer Urs Boller, 14.00-16.00 Uhr, Chilehuus
Fr 16. März	Generalversammlung Musikverein, 20.00 Uhr, Werkgebäude
So 18. März	Ökumenischer Gottesdienst mit Suppenzmittag, 10.00 Uhr, Kirche
Mi 21. März	SeniorInnen-Velogruppe: Reppischtal
Mi 21. März	Geschichtentaxi, 14.30-15.15 Uhr, Bibliothek
Do 22. März	Chile für di Chliine, 16.05 Uhr, Kirche
Do 22. März	Generalversammlung Frauenverein, 19.30 Uhr, Chilehuus
Fr 23. März	Generalversammlung Gemeindeverein, 19.15 Uhr, Chilehuus, Chornchammere anschliessend
Fr 23. März	Vionlinrezital mit Corinna Meienberg, 20.15 Uhr, Kirche
Mi 28. März	SeniorInnen-Velogruppe: Oberamt
Fr 30. März	Karfreitagsgottesdienst mit dem Singkreis Bezirk Affoltern, 10.00 Uhr, Kirche
Fr 30. März	Kreuzweg für Familien, 10.00 Uhr, Kath. Kirche Obfelden
Fr 30. März	Karfreitagsliturgie, 15.00 Uhr, Kath. Kirche Affoltern
So 1. April	Ostergottesdienst, 10.00 Uhr, Kirche
Di 3. April	Häcksleraktion
Mi 4. April	Häcksleraktion
Mi 4. April	FV Wandergruppe: Forch – Erlenbachertobel – Erlenbach
Mi 4. April	Multikulti Kaffeetreff, 14.00-16.00 Uhr, Chilehuus
Do 5. April	Blutspendeaktion, 17.30-20.00 Uhr, Werkgebäude
So 8. April	Musikalischer Abendgottesdienst mit neuen Liedern und jugendlichen Sängern, 19.00 Uhr, Kirche
Mi 11. April	Buchstart-Treff, 9.30-10.00 Uhr, Bibliothek

DORFKALENDER

- Do 12. April Gemeinendammitag: Velotour von Hedingen in die Mongolei, 14.00-16.00 Uhr, Chilehuus
- Do 12. April A.o. Gemeindeversammlung, 20.15 Uhr, Schachensaal
- Sa 14. April Altpapiersammlung
- So 15. April Erneuerungswahlen Gemeinde-Behörden (1. Wahlgang)
- So 15. April Abendmahlsgottesdienst mit dem 3. Klass-Unti, 10.00 Uhr, Kirche
- Mi 18. April SeniorInnen-Velogruppe: Hafnerberg
- Mi 18. April Geschichtentaxi, 14.30-15.15 Uhr, Bibliothek
- Fr 20. April Lorenz Keiser: Matterhorn Mojito, 20.15 Uhr, Werkgebäude
- Do 26. April SeniorInnen-Velogruppe: Frauental
- So 29. April Gottesdienst mit dem Ensemble Tredici, 10.00 Uhr, Kirche
- 05.05 - 20.05. Frühlingsferien
- Mi 2. Mai FV Wandergruppe: Aarwangen – St. Urban
- Mi 2. Mai Multikulti Kaffeetreff, 14.00-16.00 Uhr, Chilehuus
- Di 8. Mai Häckleraktion
- Mi 9. Mai Häckleraktion
- So 13. Mai Muttertag: Gottesdienst mit anschliessendem Apéro und Muttertagsständchen des Musikvereins, 10.00 Uhr, Kirche
- Mi 16. Mai SeniorInnen-Velogruppe: Zugerberg
- Do 24. Mai SeniorInnen-Velogruppe: Flachsee Reuss

